

PROGRAMMÜBERSICHT

FR 01 **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS »100 JAHRE FINNLAND«** SIBELIUS – MENSCH UND KÜNSTLER 18 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Deutsch-Finnische Gesellschaft in Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut

SA 02 **20. INTERNATIONALES FORUM JUNGE HEINE FORSCHUNG** • 11-18 Uhr/ Eintritt frei • Neue Arbeiten zu Heinrich Heine und seiner Zeit - Öffentliche Vorträge und Diskussionen. Leitung und Moderation: Dr. Karin Füllner • Voranmeldung erbeten: Tel. 0211-8995571 • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft, Germanistisches Seminar der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

MI 06 **DIE KELTER DER GEDANKEN – EINE REMIX-SOIRÉE MIT HEINE UND SCHUMANN** • 19 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft in Verbindung mit der Robert-Schumann-Gesellschaft. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Zukunft NRW im Rahmen der Reihe »Fabelfarben der Romantik und Heckenfeuer der Revolution«

DO 14 **FORSCHUNG IM FOKUS • MR. PERFECT ODER MRS. SMART? ZWEI PROTAGONISTEN RATIONALEN HANDELNS** • 19 Uhr 5 Euro (für Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. Susanne Hahn • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

SA 16 **4. HEINE-NACHT • MIT HEINE UNTERWEGS ...** • 19 bis 24 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Martina Gedeck liest Heinrich Heine. Ein Geburtstagsprogramm für Heinrich Heine mit Literatur, Tanz, Performances, Musik und vielem mehr Orte: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14, Institut français, Bilker Straße 9-11, Palais Wittgenstein, Bilker Straße 9-11 Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft in Verbindung mit dem Institut français und der Robert-Schumann-Gesellschaft. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Zukunft NRW im Rahmen der Reihe »Fabelfarben der Romantik und Heckenfeuer der Revolution«

SO 17 **THEATERWERKSTATT: PAPIERTHEATER** • 14 -17 Uhr/ Erwachsene 10 Euro/ Kinder 5 Euro/ Geschwisterkind 3 Euro Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren • Voranmeldung erbeten: Email kasse.theatermuseum@duesseldorf.de oder Tel. 0211-8996130 (Di – So ab 13 Uhr) • Ort: Theatermuseum, Jägerhofstraße 1 • Veranstalter: Theatermuseum in Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut

DO 11 **ROMANTIK UND REVOLUTION • PETER MATHEWS LIEST »HARRO HARRING: REBELL DER FREIHEIT«** 19 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro) • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut, Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

SA 13 **ZUCKERPÜPPCHEN UND MÄUSEMONSTER** • 15 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)/ freier Eintritt für Kinder • Familienführung und Mittmachangebot in der Ausstellung »Nussknacker und Mausekönig« mit Inge Sauer • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MI 17 **»ZUKUNFTSVISIONEN« • VORTRAG VON PROF. DR. MANFRED WINDFUHR** • 18 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro) • Mit Jörg Hustiak • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

DO 18 **AKADEMIE AM MORGEN • »OB WIR EINST AUFERSTEHEN?« HEINRICH HEINE UND LUDWIG BÖRNE – ZWEI DEUTSCHE SCHRIFTSTELLER IN PARIS** • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner Anmeldung erforderlich: Tel. 0211 / 957 57-745 oder Email kirsten.lehnhardt@evdus.de • Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 40 € und ist vor Kursbeginn zu zahlen • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie

FR 26 **TEXT&TON – LITERATURDINNER • HEINE UND NAPOLEON** • 18.30 Uhr/ 43,50 Euro (inkl. 4 Gänge-Menü und Sektempfang) Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Götzinger • Nur mit Anmeldung: Maxhaus-Foyer Tel. 0211-9010252, Email eintrittskarten@maxhaus.de • Ort: Maxhaus, Schulstraße 11 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Maxhaus

SO 28 **GÉRARD DE NEURAL / ROLF ESCHER : CONSTANTINOPEL BEI NACHT** • 11 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro) • Künstlerbuchvorstellung mit Prof. Rolf Escher • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.

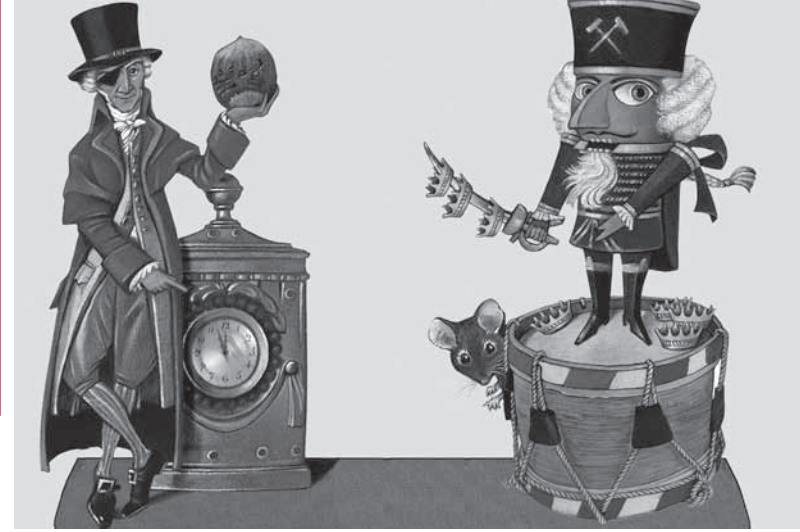
DEZEMBER JANUAR

Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum

Dezember 2017 – Januar 2018



Veranstaltungsprogramm



•DÜSSELDORF

»Nussknacker und Mausekönig«
Illustrationen von Sabine Friedrichson

Sa, 16. Dezember, 21.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut
Führung durch die Ausstellung »Nussknacker und Mausekönig« mit der Kuratorin Inge Sauer im Rahmen der Heine-Nacht

So, 17. Dezember, 14 – 17 Uhr/ Theatermuseum
Theaterwerkstatt: Papiertheater
Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren

Vorweihnachtliche Märchenzeit in der Theaterwerkstatt: Die Künstlerin und Illustratorin Inge Sauer entführt die Teilnehmer in die Welt des Papiertheaters und baut mit ihnen gemeinsam Bühnen zum Weihnachtsmärchen »Nussknacker und Mausekönig« von E. T. A. Hoffmann. Schon in der Biedermeierzeit wurden diese Miniaturtheater in den bürgerlichen Wohnzimmern vor familiärem Publikum gespielt. Auch heute sind sie noch eine beliebte Möglichkeit, das Theater in die eigenen vier Wände zu holen.

Sa, 13. Januar, 15 Uhr / Heinrich-Heine-Institut
Zuckerpüppchen und Mäusemonster
Familienführung und Mitmachangebot

Warum opfert die kleine Marie dem grässlichen Mausekönig sogar ihre geliebten Zuckerpüppchen, nur um Nussknacker zu retten? Was ist sein Geheimnis? Seit zweihundert Jahren haben die bekanntesten Zeichner das Märchen des Kammergerichtsrats, Dichters, Komponisten, begabten Zeichners und berühmten Exzentrikers Hoffmann illustriert. Die Kuratorin Inge Sauer führt durch die Bilder der Ausstellung und erzählt Kindern und Erwachsenen die Geschichten hinter der Geschichte. Und sie zeigt, wie Sabine Friedrichson ihr Buch illustriert hat. Die Kinder dürfen auch selbst zeichnen.



Nussknacker und Mausekönig © Sabine Friedrichson

20. Internationales Forum Junge Heine
Forschung. Neue Arbeiten zu Heinrich Heine - Vorträge und Diskussionen

Sa, 3. Dezember, 11-18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Zur Jubiläumsveranstaltung laden die Heinrich-Heine-Gesellschaft, das Heinrich-Heine-Institut und das Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, um der jungen Heine-Forschung ein öffentliches Forum zu bieten und für den besten Vortrag einen Preis auszuloben. Ein interessiertes öffentliches Publikum ist sehr herzlich willkommen!

- 11.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Prof. Dr. Volker Dörr, Felix Droste
- 11.15 Uhr **Dr. Hauke Kuhlmann (Bremen)**
Friedrich Kaisers ‚Lebens- und Charakterbilder‘ im Kontext
- 12.00 Uhr **Kaffeepause**
- 12.15 Uhr **Florian Pehlke (Bremen)**
‚Ethnographien‘ in groben Zügen. Typisierung und Skizze bei Mundt, Lewald und Weerth
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr **Niklas Schlottmann (Berlin)**
»Oder willst du küssen das blanke Schwert?« – Die erste Liebe bei Heinrich Heinen
- 15.15 Uhr **Andrew Warren (Toronto)**
Heinrich Heine und das Mittelalter
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr **Dr. Philipp Ritzen (Düsseldorf)**
Gespenster, Geister und Verfluchte – vom Tod in Heinrich Heines »Romanzero«
- 17.00 Uhr **Giuseppina Cimmino (Neapel - Bonn)**
Zwischen Zeitporträt und Literaturgeschichte. Zur Form der ‚Charakteristik‘ im Vormärz

Leitung und Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Detailliertes Programm: www.duesseldorf.de/heineinstitut und www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Die Kelter der Gedanken –
eine Remix-Soiree mit Heine und Schumann

Mi, 6. Dezember, 19 Uhr/
Heinrich-Heine-Institut

»Die Musik reizt Nachtigallen zum Liebesruf, Möpse zum Klaffen.« – Robert Schumann äußert sich ebenso ambivalent über Schaffen und Rezeption wie Heinrich Heine, der seinen »alten, abgezapften Geist« im Verlagskeller von Hoffmann und Campe eingelagert sah. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll den kreativen Mechanismen, die hinter solchen Äußerungen stehen, auf ungewöhnliche Weise nachgespürt werden, indem Aphorismen und Fragmente, die künstlerische Tätigkeit reflektieren, in ein mehrschichtiges Netz aus improvisierter Musik eingebettet werden und somit auch die Entstehungsprozesse von Kultur erfahrbar gemacht werden.

Dass die Ausführenden dabei Erfahrungen aus verschiedensten Bereichen von Theater über Free Jazz bis hin zu klassischer Musik einbringen können, verspricht einen spannenden Abend, der ohne Genre Grenzen auskommt.

Mit **Nina Sträter** (Rezitation),
Matthias Geuting (Klavier),
Stefan Hölker (Schlagzeug),
Karsten Lehl (Flöte),
Peter Wahle (Technik)



Nina Sträter © Tamara Reuter



Matthias Geuting © Martin Gendig



Karsten Lehl © Werner Meyer



Stefan Hölker © Werner Meyer



Peter Wahle © Privat

Unterwegs mit Heine ... 4. Heine-Nacht

Sa, 16. Dezember, 19 -24 Uhr

Zum Jubiläumsgeburtstag laden das Heinrich-Heine-Institut, die Heinrich-Heine-Gesellschaft und das Institut français mit Unterstützung weiterer Sponsoren Sie herzlich zur 4. Heine-Nacht ein. Am Samstag, 16. Dezember, gibt es ab 19 Uhr ein großes Geburtstagsprogramm mit Literatur, Tanz, Performance, Musik, Film, Diskussion, Vortrag, Führungen und vielem mehr.

Stargast ist **Martina Gedeck**, die aus Heines »Harzreise« liest und musikalisch von **Aydar Gaynullin** am Akkordeon begleitet wird. Sie erleben die Premierlesung von **Jens Prüss** aus seinem neuen Heine-Buch, einen Heine-Geburtstagslam mit **Helge Goldschläger**, einen Heine-Film von **Roland Bergères**, eine Heine-Performance mit **Angelika Fojtuch**, eine Heine-Tanzperformance mit **Hsuan Cheng**, eine Salomon Heine-Biographie mit **Sylvia Steckmest** und eine Heine-Diskussion mit **Jens Prüss** und **Jacques Tilly**.

Sie hören Heines Liebeslyrik, Heines revolutionäre Gedichte und viel Musik. Seien Sie mit Heine unterwegs: Lassen Sie sich führen durch unsere Ausstellungen und mitnehmen auf eine virtuelle Weltreise zu Heines Denkmälern ...

Martina Gedeck



Romantik und Revolution Peter Mathews liest »Harro Harring. Rebell der Freiheit«

Do, 11. Januar, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»Ich dachte, ich kenne mich ein wenig aus in jener erregenden Zeit des Vormärz. Und nun diese Entdeckung - Harro Harring. Welch ein Leben und welch ein Werk!«

(Rüdiger Safranski)

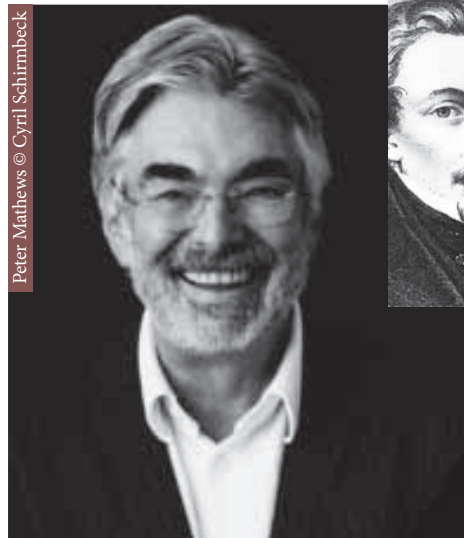
Harro Harring ist der tragische Held der politischen Romantik, der »Dichter Unbekannt« des 19. Jahrhunderts. Der gebürtige Friese liebte die schönen Künste und er liebte den Kampf für die Freiheit. Er setzte sich ein für den griechischen ebenso wie für den polnischen Freiheitskampf und führte zwischen Deutschland, Frankreich, Polen, Italien, der Schweiz, England, Belgien, Norwegen und Amerika ein unstetes Leben, immer im Kampf für ein vereintes Europa ohne Grenzen. Heinrich Heine veröffentlichte ihn 1828 in den »Neuen Allgemeinen politischen Annalen«.

Peter Mathews hat sich viele Jahre lang intensiv mit der historischen Gestalt des Harro Harring beschäftigt und legt mit seiner Geschichte des Dichters, Malers und Revolutionärs einen faszinierenden Vormärzroman vor.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Zur Auftaktveranstaltung der Reihe »Romantik und Revolution« laden wir gemeinsam mit Institut français, Literaturbüro NRW, Polnischem Institut und Zakk ein.

Peter Mathews © Cyril Schimbeck



»Zukunftsvisionen« Vortrag von Prof. Dr. Manfred Windfuhr

Mi, 17. Januar, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Grüne Utopie, rote Utopie, christliche Wunschbilder oder abschreckende Warnprognosen: Die Spannweite von paradiesischen zu apokalyptischen Entwürfen in der deutschen Literatur war nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 sehr groß. Manfred Windfuhr, lange Jahre Professor für Neuere Germanistik in Düsseldorf und Herausgeber der Düsseldorfer Heine-Ausgabe, hat die deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts intensiv im Hinblick auf ihre Zukunftsvisionen untersucht. Nicht nur berühmte Romane von Hesse, Ernst Jünger, Dürrenmatt, Arno Schmidt, Christa Wolf und Grass werden analysiert. Windfuhr stellt mit der Präsentation seines neuen Buches ein Panorama von faszinierenden staatlichen, kulturellen, mentalen und alltäglichen Möglichkeitswelten in der neuen deutschen Literatur vor.

Jörg Hustiak (WDR) liest Auszüge aus »Zukunftsvisionen«.

»Ob wir einst auferstehen?« Heinrich Heine und Ludwig Börne – Zwei deutsche Schriftsteller in Paris

Do, 18. Januar, 9.30-11 Uhr und 11.30-13 Uhr/ Haus der Kirche

»Von seinen Werken liebe ich längst das Buch über Börne am meisten«, schrieb Thomas Mann über Heinrich Heine: »Er war als Schriftsteller und Weltpsycholog nie mehr auf der Höhe, nie weiter voraus als in diesem Buch«. Das so gepriesene Buch »Ludwig Börne. Eine Denkschrift« gilt heute als ein Meisterwerk von Heines Prosaschriftstellerei und als einzigartige Reflektion über die Schriftsteller und ihre Zeit. Wie Schiller und Goethe für die klassische Epoche stehen, so wurden Börne und Heine in den 1830er Jahren in Paris wahrgenommen als die Schriftsteller der neuen Zeit. Dass Heine jedoch die Auseinandersetzung mit seinem Schriftstellerkollegen Börne nach dessen Tod veröffentlichte, löste bei den Zeitgenossen Empörung aus.

Seminarleitung: **Dr. Karin Füllner**

Weitere Termine am 1. 2., 22.2., 8.3., 12.4., 26.4. und 17.5. 2018

Gérard de Nerval / Rolf Escher: Constantinopel bei Nacht

So, 28. Januar, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Zu einem Text des französischen Romantikers und Heine-Freundes Gérard de Nerval hat der in Essen und in Berlin lebende Künstler Rolf Escher, den das Heine-Institut vor drei Jahren mit der vielbeachteten Ausstellung »DichterOrte« vorgestellt hat, 30 Lithographien geschaffen und in der Bear-Press in bibliophiler Gestaltung ediert.

Gemeinsam mit dem Verleger **Dr. Wolfram Benda** spricht **Prof. Rolf Escher** über seinen zeichnerischen Städte-Zyklus (Venedig – Paris – Istanbul – Rom) und die Entstehung des Werks. In Form einer Atelierpräsentation zeigt er seine Skizzenbücher mit zahlreichen Istanbul/Konstantinopel-Darstellungen und erläutert anhand von Probedrucken und Arbeitsmaterialien aus seiner Berliner Werkstatt die Technik der künstlerischen Lithographie. Eine literarische Lesung aus Nervals Orientreise rundet die Künstlerbuchvorstellung ab.



Rolf Escher: Brunnen in einer Moschee, Litho und Aquarell

HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT

Heine und Napoleon Text&Ton- Heine-Literaturdinner

Fr, 26. Januar, 18.30 Uhr/ Maxhaus

»Aber, wie ward mir erst, als ich ihn selber sah, mit hochbegnadigten, eignen Augen, ihn selber, Hosiannah! Den Kaiser.« Fasziniert erlebt der junge Harry Heine den Einzug Napoleons 1811 im Düsseldorfer Hofgarten. Mit dem »Kaiser der Franzosen« setzt sich der Dichter Heinrich Heine in Deutschland und Frankreich ein Leben lang auseinander, von der Begeisterung über die Ideen der Französischen Revolution, die er im Code Napoléon verwirklicht sah, bis hin zum Grauen über die Schlachten und den Verrat der Freiheit.

Lebendig wird Heines Napoleonbild sowie sein Plädoyer für die »Freyheitssonne«, die »die Erde glücklicher wärmen« wird. Und nicht zuletzt beschwört seine Passion für »Liebe, Wahrheit, Freyheit und Krebsuppe« die Erinnerung an die Düsseldorfer Apfelförtchen herauf.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Am Flügel: **Helmut Götzinger**.

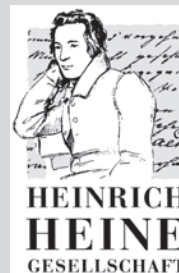
Die Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft lädt am 16. Dezember um 16 Uhr zur Feier des 220. Geburtstags von Heinrich Heine in das Berliner Renaissance-Theater ein: Heinrich Heine - Bissiger Humor zwischen »Liebe und Zorn«, Rezitation: Jens Uwe Bogadtke, am Klavier: Peter Schenderleins. Ort: Bruckner-Foyer des Renaissance-Theaters, Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz
	U-Bahn	U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfurttunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Programm
Dr. Karin Füllner

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank